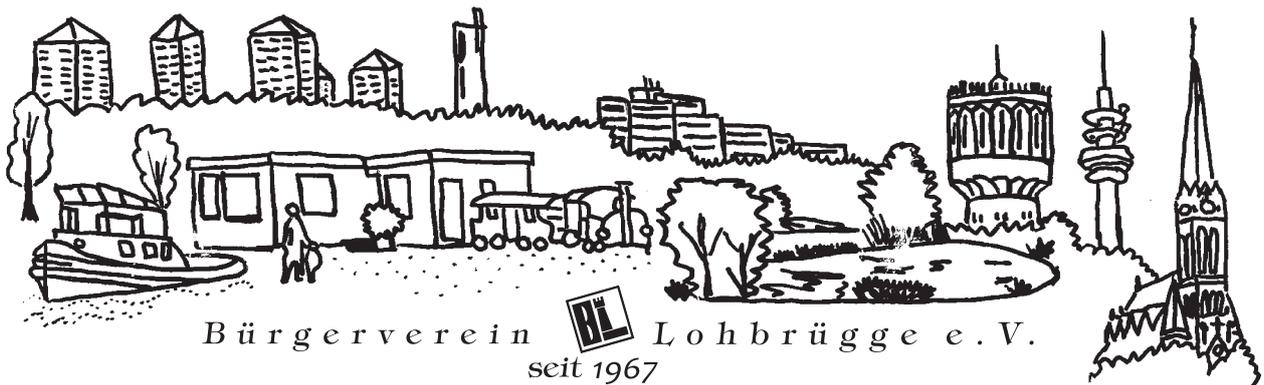




# Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



**Prosit Neujahr und alles Gute für 2019.**

## Inhalt

Was ich immer schon.....	Seite 2
Einen Freund verloren	Seite 2
Spendenübergabe	Seite 2
Tag des Wissens	Seite 3
Jahreshauptversammlung	Seite 3
Schulung	Seite 3
HVV News	Seite 3
Kiel und Laboe	Seite 4
Frauen bei...	Seite 4
Stadtspark	Seite 5
Künftig Gemeinsam	Seite 5
Geburtstage Januar	Seite 6
ASB und Gedicht	Seite 6
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Geburtstage Februar	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8



Wir laden herzlich ein  
zum Neujahrsempfang  
am Sonntag, den 13. Januar 2019  
um 15.00 Uhr im Holstenhof  
Lohbrügger Landstraße 38.



## Was ich immer schon mal wissen wollte . . .

Der Bürgerverein Lohbrügge e. V.  
und das Haus „brügge“ ein Haus für Alle laden ein:

**Am Sonnabend, den 02. Februar 2019,  
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)**

im Haus brügge ein Haus für Alle,  
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge  
ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € \* statt.

**Herr Marc-Enrico Ibscher**

hat sich intensiv mit Georges Bizet befasst  
und wird uns viel aus dem Leben des  
französischen Komponisten erzählen.  
Vortrag mit Musikbeispielen und Bildern.



**Am Sonnabend, den 02. März 2019,  
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)**

ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € \* statt.

## Die Freiwillige Feuerwehr in Lohbrügge!!



**Was machen die eigentlich?  
Von wem sind sie abhängig?  
Wann dürfen - sollen –müssen sie  
ausrücken?**

**Und wer bezahlt das alles?**

Wir sind sehr gespannt auf die Ausführungen und Erklärungen des  
Wehrführers Herrn Stefan Benzinger.

**Wir freuen uns auf viele Fragen.**

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock für den Haus brügge ein Haus für Alle  
Bürgerverein Lohbrügge e. V. Sprungbrett e. V.

**\*Überschüsse und Spenden werden an die „Igelstation Bergedorf“  
weitergegeben.**

„Änderungen des Themas und der Referenten können immer möglich werden!“



Am 30. November 2018 verstarb unser langjähriges  
Vereinsmitglied Wolfgang Wiontzek. Unser Mitgefühl  
gilt seinen Angehörigen. Viele Jahre war er mit dem  
Team Kommunales verbunden. Er und seine Frau wa-  
ren gemeinsam in der Tanzgruppe, haben sich sport-  
lich betätigt und Wolfgang hat viele Jahre die Kasse  
des Projektes „Was ich immer schon mal wissen woll-  
te...“ betreut. Es ist schmerzlich, einen guten Freund  
verloren zu haben. Wir werden ihn nie vergessen.

## Spendenübergabe

Am 1. De-  
zember war  
es wieder



einmal so weit: die im Rahmen der  
Veranstaltungsreihe des Bürger-  
vereins Lohbrügge e.V. „Was ich  
immer schon mal wissen wollte ...  
- ein Frühstück mit Informationen“  
erwirtschafteten Überschüsse und  
Spenden des Jahres 2018 wurden  
übergeben.

Im KiKu, dem Kinderkulturhaus  
Lohbrügge am Lohbrügger Markt 5  
wird Kindern und Jugendlichen,  
denen nicht schon alle Türen of-  
fenstehen, mit verschiedenen  
Lese- und Sprachförderungs-  
Projekten, kulturelle Bildung er-  
möglicht. Zu den Angeboten gehö-  
ren Theaterspielen, Tanzen, Musik  
machen etc. Für ein so tolles En-  
gagement haben die Besucherin-  
nen und Besucher des Info-  
Frühstücks ein Jahr lang fleißig  
gesammelt und gespendet. Am  
Ende konnte dem Geschäftsfüh-  
rer, Herrn Thomas Ricken, eine



Summe von insgesamt 1.350 Euro  
als Spende übergeben werden.  
Das Geld soll – neben konzentrier-  
tem Lesen darf auch der Spaß und  
der Sport für die Kinder nicht zu  
kurz kommen – in ein Trampolin  
im Garten hinter dem KiKu investi-  
ert werden. Wir freuen uns über  
das Engagement der KiKu-Macher  
und sind stolz, die großartige Ar-  
beit der zumeist Ehrenamtlichen  
mit unserer Spende ein wenig  
unterstützen zu können.

R. T.

## Tag des Wissens

Der Tag des Wissen fand in der TU Harburg statt und behandelte das Thema „Technik und digitale Welten“. Markus, mein Sohn, und ich besuchten die Veranstaltung. Unser Interesse galt vor allem den menschenähnlichen Robotern. Wir sahen welche, die Fußball spielen können und hörten in einem Vortrag, dass es auch Treffen mit anderen Forschungsgruppen gibt, um gegeneinander zu spielen. Allerdings haben diese Roboter nicht menschenähnlich ausgesehen.

Am spannendsten fand ich den Beitrag der Uni HH über „Neuronale Netzwerke und Humanoide Roboter“. Hier wurde uns NICO vorgestellt, der eine ähnliche Größe und Aussehen wie ein sechsjähriges



Kind hat. Wir erfuhren, dass sein Programm so ähnlich funktioniert wie unser Gehirn. Er kann sprechen, Gegenstände ertasten und Gesichter erkennen, was uns auch an einigen Beispielen gezeigt wurde. Besondere Freude bereitete den Zuhörern ein weiterer, kleinerer Roboter, genannt NAO. Er wurde bereits 2006 in Frankreich gebaut und kann die Emotionen von Menschen erkennen. Ein Referent fasste ihn bei an den Händen und zeigte uns seine Fähigkeiten. Er lachte als er uns Lachen hörte, bei Musik tanzte er und als er weinen hörte, setzte er sich hin, weinte und machte einen sehr traurigen Eindruck.

Um alles zu sehen, war die Zeit viel zu kurz. Zum Teil waren die Räumlichkeiten auch so voll mit Teilnehmern, dass man keine Chance hatte, an interessanten Beiträgen teilzunehmen.



C. E.

## Öffentliche Veranstaltung

Bitte vormerken!

**Einladung zur Jahreshauptversammlung  
am Mittwoch, den 20. März um 19.00 Uhr  
im Holstenhof, in der Lohbrügger Landstraße 38.**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Berichte der Teams (Öffentlichkeitsarbeit + Mitgliederbetreuung)
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Berichte der Gruppenobleute
6. Bericht des Team Finanzen
7. Allgemeine Aussprache zu den Berichten
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes



Wir freuen uns auf viele Mitglieder. In diesem Jahr finden keine Neuwahlen statt.



### Online-Banking Schulung



Es gibt viele Menschen 65+, die aus den unterschiedlichsten Gründen im Umgang mit den neuen Medien nicht so geübt sind. Der Verein „Wege aus der Einsamkeit e.V.“ (Wade) hilft Senioren u. a. bei mehr Sicherheit im Netz. In Zusammenarbeit mit der HASPA bietet der Bürgerverein einen zweistündigen Kurs zum Thema Online-Banking an. Wir treffen uns – nach Voranmeldung bei Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98 – am **Dienstag, den 26. Februar oder 2. April im DRK-Seniorenzentrum, Leuschnerstr. 103 von 10 – 12 Uhr**. Wenn vorhanden, bringen Sie bitte Ihr Laptop mit. Michael Christiansen uns in die „Geheimnisse des Online Bankings“ einweihen. Sie müssen kein Haspa Kunde sein. Trauen Sie sich einfach, es ist gar nicht so schwer. Für Miete usw. sammeln wir p. P. 2,50 € ein. Ich freue mich auf Euch/Sie.

B. Ha.



### Neuigkeiten und Informationen:



14.991 km Streckenlänge hat das HVV Netz, das entspricht einem Flug von Hamburg nach Adelaide in Australien.

Und es gibt 10.021 Haltestellen, das ist viermal mehr als Hamburg Brücken hat.

Auf 739 Linien verkehrt der HVV, das ist so viel, der HSV von 2002 bis 2018 Tore geschossen hat.

Fundsachen werden eine Woche lang in Bergedorf zur Abholung aufbewahrt. Meldet sich der Eigentümer nicht, landen sie schließlich im zentralen Fundbüro der Stadt in Altona (Bahnenfelder Straße 254-260).

## Kiel und Laboe

Bei klarem, kühlen Herbstwetter starteten wir pünktlich zur zweiten Busfahrt des Jahres vom Bürgerverein Lohbrügge. Durch die herbstlich gefärbte Landschaft Schleswig Holsteins fuhren wir über die Autobahn und erreichten zügig Kiel. Das Ziel war der Kieler Bahnhof.

Von dort aus spazierten wir zum Hafen, um mit der Fähre nach Laboe zu fahren. Bei strahlendem Sonnenschein schipperten wir eine gute Stunde



durch die Kieler Förde. Während der Schifffahrt sahen wir u.a. die Holtenauer Brücke, die über den Nordostseekanal führt, einige Segelschiffe sowie das Mahnmal von Laboe. Das Marine-Ehrenmal wurde von 1927 bis 1936 als Gedenkstätte für die



im Ersten Weltkrieg gefallenen deutschen Marinesoldaten errichtet. Später kam das Gedenken an die im Zweiten Weltkrieg gefallenen

Angehörigen der Kriegsmarine hinzu. An der siebten Haltestelle stiegen wir aus, um uns von „unserem“ Bus zum Mittagessen zu den Seeterrassen fahren zu lassen. Nach dem leckeren Mittagessen hatten wir noch Zeit an der Ostsee spazieren zu gehen, bevor wir zur Straußenfarm Hohenfelde weiterfuhren. Hier wurden wir zu



einem Vortrag mit Führung erwartet. Auf der Straußenfarm leben etwa 170 Tiere, viele Hennen und einige Hähne. Ein Straußenei wiegt zwischen 1,5 und 2 kg, das sind 25 bis 30 Hühnereier. Ein gerade



geschlüpfte Küken hat ein Gewicht von 700 – 900 g und ist ca. 25 cm groß, nach sechs Monaten haben die meisten Küken die zwei Metermarke überschritten. Nach Beendigung des Vortrages hatten wir Gelegenheit

die Farm auf eigene Faust zu erkunden, von einigen Stellen aus konnte man denken, das die Strauße stehen im Wasser stehen, da sie sich hinter dem Deich aufhielten

Bevor es aus die Heimfahrt ging, gab es noch eine Kaffeetafel. Vielen Dank an Team III für den gelungenen Ausflug.

M.E.

## Frauen bei.....

Im November fuhren wir Frauen nachmittags nach Altona, um die Mennonitenkirche zu besuchen. Pastor Menzel nahm uns vor dem Eingang in Empfang und erzählte uns, dass das Gotteshaus 1914 – 1915 erbaut wurde. Mitten im 1. Weltkrieg war es der Wunsch der etwa 1000 Mitglieder eine eigene Kirche in Altona zu bauen. Sie



waren Kaufleute und Reeder und konnten die Baukosten aufbringen, ein repräsentatives Gotteshaus zu errichten. Die heutige Kirche ersetzt eine frühere Mennonitenkirche an der Straße "Große Freiheit" in Altona.

Mennoniten sind eine evangelische Freikirche, die auf die Täuferbewegungen der Reformationszeit zurückgeht, erfuhren wir. Der Name leitet sich von dem aus Friesland stammenden Theologen Menno Simons ab. Die „Amtssprache“ war zum Teil auch holländisch. Trotz der Verfolgungen hat sich die Freikirche in Mitteleuropa durchgehend halten

können. Heute sind die Mennoniten weltweit verbreitet. In Hamburgs einziger Mennonitenkirche gibt es rund 400 Mitglieder und bis auf einen Pastor sind alle ehrenamtlich tätig. Es

gibt kirchliche Amtshandlungen, das Abendmahl wird gemeinsam eingenommen, das Gesangbuch ist nicht mit dem Evangelischen identisch, in der Kirche steht kein Altar aber eine Orgel, und da das Wort „höher steht“, ist die Kanzel im Zentrum platziert. Die Mennoniten müssen sich und ihre Kirche durch Beiträge selbst unterhalten und finanzieren.

Wir Frauen waren sehr beeindruckt sowohl von der Kirche, als auch von der Führung. Die Meinung war einhellig, eine gute Veranstaltung hat uns unser Hamburg mit anderen Augen einmal wieder über-

rascht.

B.Ha.

### MENNONITENKIRCHE

Dieses Gemeindezentrum wurde 1914-15 nach Plänen von Curt Francke erbaut. Eine Ummauerung umschließt Kirche, Pastorat und Gemeindesaal mit Küsterwohnung. Die Architektur orientiert sich an dem barocken Vorgängerbau von 1715 an der Großen Freiheit. Mennoniten leben seit 1575 in Altona im Schutze der Religionsfreiheit. Die Gemeinde versteht sich heute als reformatorische Freikirche. Der Gemeindesaal wurde 1966 an eine andere Gemeinde verkauft.

## Stadtpark

Dass es im Stadtpark viele Skulpturen gibt, war mir bekannt. Aber dass es einen eigenen Verein Stadtpark



gibt, wusste ich nicht. Dieser setzt sich seit 2001 für den Hamburger Stadtpark ein, der zu den größten in Europa zählt. Ich wurde durch einen Flyer auf einen Rundgang auf-

merksam und buchte für den Oktober mit den Kultur-Eulen. Wir wurden an diesem sonnigen Sonntag am Bahnhof Saarlandstraße abgeholt und waren von den vielen Menschen, die den schönen Tag für einen Aufenthalt im Freien nutzten, überrascht.

Fritz Schumacher und der Gartenbaudirektor Otto Linne verbanden, den englischen Landschaftsgarten und den strengen französischen Architekturgarten, zu einer durchdachten und harmonischen Einheit. Der Stadtpark wurde 1914 eröffnet. Der frühere Direktor der Hamburger Kunsthalle, Alfred Lichtwark, setzte sich für die Kunst im Stadtpark ein. Viele der roten Klinkergebäude fielen den Bombardierungen des 2. WK. zum Opfer und es wurden nicht alle wieder aufgebaut. Lediglich die Skulpturen überdauerten das Jahrhundert oder wurden neu geschaffen.

Nahe beim Stadtparksee liegt der Modellbootteich.



Hier werden motorgetriebene Modellboote verschiedener Schiffstypen von Fans des Modellbaus manövriert. Gleich nebenan befindet sich der **Eisbär** aus Kalktuffstein. **Triton und Nereide** ist ein Skulpturenpaar auf den Begrenzungsmauern des Freibades

und nur von weitem zu sehen. Weiter ging es zur Skulptur „ohne Titel“ und zu „**Diana auf der Hirschkuh**“. Leider gingen Teile der Skulptur, der Pfeil und die Sehne des Bogens, im Laufe der Zeit verloren. Der Künstler Georg Wrba entwarf die Figur schon 1899; sie wurde endgültig jedoch erst 1924 aufgestellt. Weiter liefen wir zu den „**Tanzenden Mädchen**“ und „**Adam und Eva**“. Die beiden nackten, weißen Plastiken aus Marmor auf einem Ziegelsockel „blicken“ auf den Heckengarten. Natürlich machten wir am **Pinguinbrunnen** halt, bevor es

zum „**Taubenpaar**“ und zum „**Hockenden Affen**“ ging. Der „**Junge mit Fischen**“ befindet sich am Rosengarten, die immer noch Duft und viele Farben verströmten. Entlang der Spielwiese und über den Landhausweg gelangten wir zur Brunnenfigur

„**Weiblicher Akt**“ in einem Wasserbecken. Am Kurgarten letztlich „trafen“ wir auf den „**Diana-Brunnen mit den Hunden**“. Wir endeten bei der



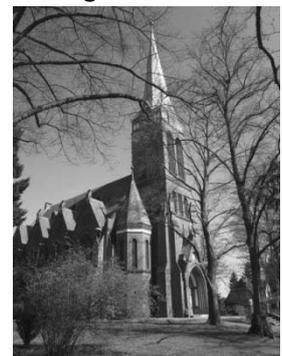
Trinkhalle, die in den Jahren 1915/16 von Fritz Schumacher erbaut worden ist. Zu Beginn wurde hier Heilwasser an die Hamburger ausgeschenkt. Sie besteht aus einem mittleren Rundbau und zwei kurzen Seitenflügeln. Hier gab es Toiletten und wir erholten uns nach rund zwei Stunden bei einer Erfrischung. Der Stadtparkverein hat eine interessante Broschüre zu den Skulpturen herausgegeben. Meine Informationen stammen z. T. daher, und wer mehr wissen möchte, schaue auf die Website. ([www.stadtparkverein.de](http://www.stadtparkverein.de))

B. Ha.

## Künftig Gemeinsam

Zwischen den beiden Gemeinden Erlöser- und Gnadenkirche wird es künftig unter dem gemeinsamen Familiennamen Christus Kirchengemeinde einen Zusammenschluss geben. Diese „Hochzeit“ soll am 6. Januar 2019 um 15 Uhr in der Erlöserkirche mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert werden.

Die Chemie der beiden Kirchengemeinden stimmt schon lange. Seit Jahren proben die Kantoreien von Erlöser- und Gnadenkirchengemeinde zusammen und singen abwechselnd in der einen oder anderen Kirche im Gottesdienst oder zum Konzert. In den vergangenen eineinhalb Jahren haben die beiden Kirchengemeinderäte ihre gemeinsame Arbeit verstärkt und die Vereinigung erarbeitet. An den neuen Namen müssen wir uns erst noch gewöhnen, aber wir freuen uns und sind zuversichtlich.



B. Ha.

**Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern  
im Januar**

01.01. Rainer Gluth  
02.01. Klaus Ebert  
02.01. Gunna Tews  
03.01. Deike Buddrus  
04.01. Hannchen Möller  
05.01. Jutta Witt  
06.01. Gerd Schmidt  
07.01. Barbara Morgenbesser  
07.01. Dagmar Thieme  
08.01. Barbara Zander  
09.01. Harry Alpers  
09.01. Marga Kampz  
09.01. Kerstin Krause  
11.01. Harald Heinbüchner  
12.01. Lucas Davideit  
12.01. Elke Putfarken  
13.01. Heidemarie Möller



14.01. Helga Hess  
14.01. Ingrid Roßborg  
14.01. Renate Schnau  
14.01. Hiltrud Soltmann  
16.01. Sigrid Wittig  
18.01. Lena Eppler  
19.01. Ingrid Hoffmann  
20.01. Irmgard Heitmann  
20.01. Hans-Walter Schröder  
21.01. Theodor Bolewicz  
22.01. Ursula Engel  
23.01. Claus Sander  
24.01. Cornelia Seck  
27.01. Maren Pfaff  
27.01. Brigitte Rumer  
29.01. Heidi Lempelius  
31.01. Inge Hartmann



**In der Neujahrsnacht**

Die Kirchturmglöcke schlägt zwölfmal Bumm. Das alte Jahr ist wieder mal um. Die Menschen können sich in den Gassen vor lauter Übermut gar nicht mehr fassen. Sie singen und springen umher wie die Flöhe und werfen die Mützen in die Höhe. Der Schornsteinfeger-geselle Schwerzlich küsst Konditor Krause recht herzlich. Der alte Gendarm brummt heute sogar ein freundliches: Prosit zum neuen Jahr.



Joachim Ringelnatz

**Feste soll man feiern, wie sie fallen. Und wenn Sie mal fallen, helfen wir.**

Der Sanitätsdienst des  
**ASB in Hamburg-Bergedorf.**  
Jetzt mithelfen und Mitglied werden:  
[www.asb-bergedorf.de](http://www.asb-bergedorf.de)

**Wir helfen hier und jetzt.**

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?  
WAS?  
WO?



**VORSTAND**  
Vorsitzender Rainer Tiedemann  
Tel. 730 25 61  
1. Donnerstag im Monat  
Leuschnerstr. 103



**WALKING + TALKING**  
Obfrau: Christa Lorenz  
Tel. 722 18 26  
montags, 8.30 Uhr  
beim DRK  
in der Leuschnerstr. 103



**TISCHTENNIS**  
Obmann: Hans-Jürgen Hoormann  
Tel. 739 28 154  
donnerstags, 19.00 Uhr  
Sporthalle Stadtteilschule,  
Binnenfeldredder 7



**PLATTSNACKERS**  
Waltraut Blunck  
Tel. 738 54 37  
3. Montag im Monat  
DRK Leuschnerstr. 103



**HOCKERGYMNASTIK 13**  
Obfrau: Anne Mellahn  
Tel. 0163-6850479  
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



**SPORTLICHE GYMNASTIK**  
Obfrau: Ingeborg Bandermann  
Tel. 738 41 04  
montags ab 17.00 Uhr  
Gymnastikhalle der Schule  
Max-Eichholz-Ring 25



**REIFERE JUGEND**  
Obmann: Wolfgang Jung  
Tel. 738 35 86  
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr  
DRK, Leuschnerstr. 103



**FRAUEN**  
Obfrau: Carmen Elze  
Tel. 721 44 20  
2. Donnerstag im Monat  
nach Vereinbarung



**FIT BLEIBEN**  
Obfrau: Renate Bower  
Tel. 725 43 118  
mittwochs 11.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



**TURNEN FÜR JEDERMANN**  
Obfrau: Leonie Mende  
Tel. 739 99 09  
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



**MÄNNER-KOCHEN**  
Obmann: Thomas Steinhagen  
Tel. 18 88 73 41  
1. Dienstag im Monat  
Näheres beim Obmann zu erfahren



**RÜCKENGER. GYMNASTIK**  
Obfrau: Ute Schönrock  
Tel. 724 23 65  
dienstags 18 Uhr, Reinb. Redder  
mittwochs 17.30–18.30 Uhr, KAP



**YOGA**  
Obfrau: Marion Grulich  
Tel. 739 84 54  
dienstags, 16.15 Uhr  
Mehrweckhalle Reinb. Redder



**TURNEN FÜR SENIOREN**  
Obfrau: Ingrid Oehmann  
Tel. 89 72 56 432  
donnerstags 10.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



**KULTUR-EULEN**  
Obfrau: Bärbel Hamester  
Tel. 739 07 98  
3. Wochenende im Monat  
nach Vereinbarung



**GESELLIGES SINGEN**  
Obmann: Johannes Lorenz  
Tel. 722 18 26  
14tägig, montags, 16.30 Uhr  
Gemeindesaal Erlöserkirche

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Februar

02.02. Michael Jahn  
02.02. Ingrid Weinreich  
03.02. Hannelore Kühl  
03.02. Hannelore Schneider  
05.02. Rosemarie Falkner  
06.02. Helga Rump  
07.02. Sigrid Brandes  
07.02. Jürgen Rex  
08.02. Erwin Katlun  
08.02. Wolfgang Lüßenhoff  
09.02. Wolfgang Jung  
09.02. Jochen Winkler  
12.02. Anna Eppler  
12.02. Gisela Neß  
13.02. Regine Schnelle  
14.02. Horst Adomeit  
14.02. Gerd-Rainer Grulich  
14.02. Gaby Pohlmann  
15.02. Hans Klüver  
15.02. Ingo Klüver  
15.02. Kerstin Schmidt  
16.02. Olaf Knoche  
16.02. Ursula Ribbe  
17.02. Marion Freudenthal  
17.02. Christel Jaenisch  
18.02. Ruth Langhein  
19.02. Anne Mahnke  
20.02. Bernd Simon  
22.02. Carmen Frassetto  
22.02. Renate Gühmann  
22.02. Angelika Langeloh  
23.02. Johann Axien  
23.02. Anita Kohlmorgen  
24.02. Martin Maack  
25.02. Gisela Reimer  
25.02. Anne Schmidtseifer  
25.02. Eva-Maria Schwager  
26.02. Rita Dittmar  
26.02. Gordon Pohlmann  
26.02. Hannelore Wind  
27.02. Waltraud Dahms  
27.02. Gerhard Falkner  
27.02. Ute Meier-Eberlin  
27.02. Ingrid Schulke



## Veranstaltungen 2019

13. Januar      Neujahrsempfang im  
                         Holstenhof
20. März        Jahreshauptversammlung  
                         im Holstenhof
22. April        Ostermontag, Ostereier  
                         suchen im Grünen Zentrum
- Erste Busfahrt
22. Mai         Stadtrundgang Lohbrügge
12. Juni         Grillen im Grünen Zentrum

**Bitte vormerken**



## DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats  
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä. v.

**Redaktion:** Team Öffentlichkeitsarbeit  
**Sprecherin:** Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

**Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,  
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083  
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Druck:**  
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

**Konto:**  
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838  
IBAN: DE09200505501390120838

**Bezugspreis:**  
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

**Vorsitzender:**  
Rainer Tiedemann, Tel.: 730 25 61

**www.buergerverein-lohbruegge.de**  
E-Mail: hamesterb@wtnet.de  
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel  
**Copyright** © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

## Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg  
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den  
Bürgerverein Lohbrügge ab

\_\_\_\_\_ für mich,

\_\_\_\_\_ Name                      Vorname

\_\_\_\_\_ Telefon

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer  
und meine Familienangehörigen

\_\_\_\_\_ Name                      Vorname                      geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch  
im Namen meiner Familienmitglieder an.

\_\_\_\_\_ Ort/Datum                                      Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00  
Jahresbeitrag: Einzelpersonen € 30,00, Partnerschaften 39,00  
Familienbeitrag: € 48,00

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren  
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-  
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:  
Kontoinhaber:

.....  
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....

BIC \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im  
Lohbrügger veröffentlicht werden.